

Lernsequenz 1 Leben lernen – Glücklich werden

Material

- M1.1** Din A3-Blätter
- M1.2** Klebepunkte



Hörsequenz 1
Kapitel 1–3
CD-Tracks 1–5
Dauer ca. 40 Minuten

Unterrichtsverlauf

Einstieg

Die Schülerinnen und Schüler sammeln spontane Ideen zum Titel des Hörbuches „Buch von allen Dingen“ und seinen möglichen Inhalten (TA/Hefteintrag).

Hörsequenz 1

Die erste Hörsequenz ist die längste innerhalb der Einheit. Ziel ist es, die Hauptpersonen kennenzulernen und sich in die Handlung des Buches einzufinden.

Jedem Schüler/jeder Schülerin wird eine der Hauptpersonen zugeteilt, die in den ersten drei Kapiteln auftreten: Thomas, die Mutter von Thomas, sein Vater, Elisa und Frau Van Armersfoort. Nebeneinandersitzende Schülerinnen und Schüler erhalten jeweils verschiedene Personen. Aus der Zuteilung der Personen ergeben sich später Fünfergruppen.

Aufgabenstellung

Notiere zu der dir zugeteilten Person Eigenschaften, die etwas über ihren Charakter aussagen, und Handlungen, die sie ausführt.

Erarbeitung

In Fünfergruppen erarbeiten die Schülerinnen und Schüler folgende Aufgabenstellung:
Erstellt auf dem DinA3-Plakat (M1.1) anhand eurer Notizen eine Übersicht zu den Beziehungen eurer zugeteilten Personen. Geht dabei auf folgende Fragen ein:

- Wer steht im Mittelpunkt?
- Wie sind die Beziehungen zwischen dieser Person und den anderen?
- Welche Beziehungen bestehen zwischen den anderen Personen?



Sicherung

In einer Stillphase betrachten die Schülerinnen und Schüler die auf den Plakaten erarbeiteten Beziehungsgeflechte. Sie wählen mit Hilfe eines Klebepunktes **M1.2** das Plakat aus, das für sie die Beziehungen der Akteure überzeugend darstellt. Dieses dient der Sicherung (Hefteintrag/Kopie).

Lernsequenz 2 Leben lernen – Auf meinen Bauch hören: Das Gewissen

Material

- M2.1** Gefühlsdiagramm, Arbeitsblatt
- M2.2** Nilpferdgefühl, Arbeitsblatt
- M2.3** Das Gewissen, Arbeitsblatt
- M2.4** Thomas und der Brief, Arbeitsblatt

Hörsequenz 2

CD-Titel 5, ab 3:29
CD-Titel 7, bis 1:29



Unterrichtsverlauf

Einstieg

Die Schülerinnen und Schüler rekapitulieren das Beziehungsgeflecht im Roman anhand der selbst erstellten Plakate.

Hörsequenz 2

Im Zentrum der Anfangsphase steht eine Hörsequenz von Mitte des dritten Kapitels bis zur Mitte des vierten Kapitels. Mit Hilfe von **M2.1** (Gefühlsdiagramm, AB) analysieren die Schülerinnen und Schüler Situationen, in denen sich Thomas befindet.

Aufgabenstellung

Du erhältst ein Gefühlsdiagramm, das nach dem Hören um zwei Elemente erweitert sein soll. Notiere alle Situationen, in denen sich Thomas nacheinander befindet. Du kannst dich dabei am Wechsel der Gesprächspartner orientieren. Es genügt jeweils ein Stichwort. Markiere an der entsprechenden Stelle im Diagramm, wie sich Thomas in der jeweiligen Situation fühlt. Je besser sich Thomas fühlt, desto weiter oben setzt du ein Kreuz.



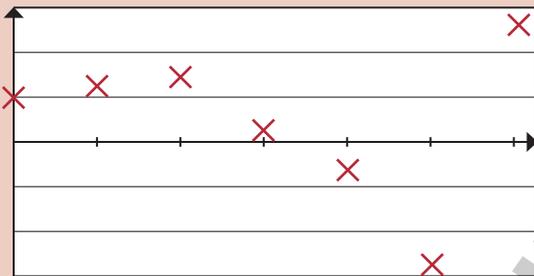
Erarbeitung 1

Im Schülerheft notieren die Schülerinnen und Schüler eine genauere Beschreibung der von ihnen erkannten Stimmungshochs bzw. Stimmungstiefs. Sie tragen im schließenden LSG ihre Beschreibungen vor, zunächst Stimmungshochs, dann die Stimmungstiefs, und suchen Gründe dafür und setzen sich kritisch damit auseinander.

Mögliche Lösung

Situationen für Stimmungshochs und -tiefs:

- Eintrag ins „Buch von allen Dingen“
- Treffen mit Margot: Unterhaltung über Frau Van Amersfoort
- Essen mit der Familie/ Treffen mit Jesus
- Mutter bringt Thomas zu Bett
- Einwerfen des Briefes an Elisa
- Thomas findet den Brief an seinen Vater
- Thomas trifft Elisa
- ...



Erarbeitung 2

Mit dem Steckbrief „Nilpferd“-Gefühl (M2.2) knüpfen die Schülerinnen und Schüler an ihre eigene Erfahrungswelt an, beschreiben ihr persönliches „Nilpferd“-Gefühl und entwickeln daraus im LSG gemeinsam eine erste Definition von Gewissen.

Aufgabenstellung 1



Beschreibe mit Hilfe des Steckbriefs (M2.2) das „Nilpferd“-Gefühl.

Mögliche Ergebnisse

„Nilpferd“-Gefühl – Steckbrief

1. Das „Nilpferd“-Gefühl tritt auf, wenn ich etwas Schlechtes tue; nicht entscheiden kann, ob etwas richtig oder falsch ist; die Unwahrheit sage; weiß, dass ein Handeln falsch war.



2. Dabei fühle ich mich ängstlich, schuldig, unwohl, unbehaglich.

Dabei kann ich

- anderen nicht in die Augen schauen;
- nicht richtig schlucken.

3. Das „Nilpferd“-Gefühl lässt sich auch mit anderen Begriffen bezeichnen, wie schlechtes Gewissen, Unwohlsein, Klos im Hals.

Perspektivenwechsel

Aufgabenstellung 2



1. Versetze dich in die Situation von Thomas hinein: Würde sich das „Nilpferd“-Gefühl auch bei dir einstellen? Begründe deine Einschätzung!
2. Notiere mögliche Gründe dafür, warum sich dieses Gefühl nicht bei jedem in der gleichen Situation meldet und notiere dies stichwortartig links neben der Figur auf dem Arbeitsblatt M2.2.

Mögliche Ergebnisse

Eltern;
persönliche Sensibilität;
Erfahrung;
Situation.

Vertiefung und Sicherung

Die Schülerinnen und Schüler bearbeiten die Aufgaben zu M2.3 und M2.4 und tauschen sich darüber im LSG aus. Mögliche Impulsfragen und Anregungen hierzu:

- Wird der Text dem „Nilpferd“-Gefühl, das sehr kompliziert zu sein scheint, gerecht?
- Was fällt euch bei euren Unterstreichungen auf?
- Warum wird ein Teil der Definition gar nicht gebraucht?
- Im Blick auf Thomas: Beurteilt, ob es sich bei der Entscheidung, Elisa den Brief zu geben (Stimmungshoch), um eine Gewissensentscheidung handelt. Was würde sie andernfalls zu einer Gewissensentscheidung machen?